

Informationen



Veranstaltungsort

m&i-Fachklinik Herzogenaurach
In der Reuth 1
91074 Herzogenaurach

Parkplätze stehen auf dem Gelände zur Verfügung.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist gebührenfrei.

Anmeldung

Congress Compact 2C GmbH
T 030 32708233 · F 030 32708234
info@congress-compact.de
www.congress-compact.de

Aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl ist eine vorherige Anmeldung in schriftlicher Form erforderlich.

Zertifizierung

Die CME-Zertifizierung ist bei der Bayerischen Landesärztekammer beantragt.

m&i-Fachklinik Herzogenaurach

Umfassende Kompetenz unter einem Dach:

Akutmedizin:

Konservative Orthopädie Wirbelsäule

Chefarzt:
Prof. Dr. med. Bernd Kladny

Neurologische Frührehabilitation

Chefarzt:
Dr. med. Wilfried Schupp

Rehabilitation:

Orthopädie/Unfallchirurgie Sportmedizin/Rheumatologie

Chefarzt:
Prof. Dr. med. Bernd Kladny

Neurologie/Neuropsychologie

Chefarzt:
Dr. med. Wilfried Schupp

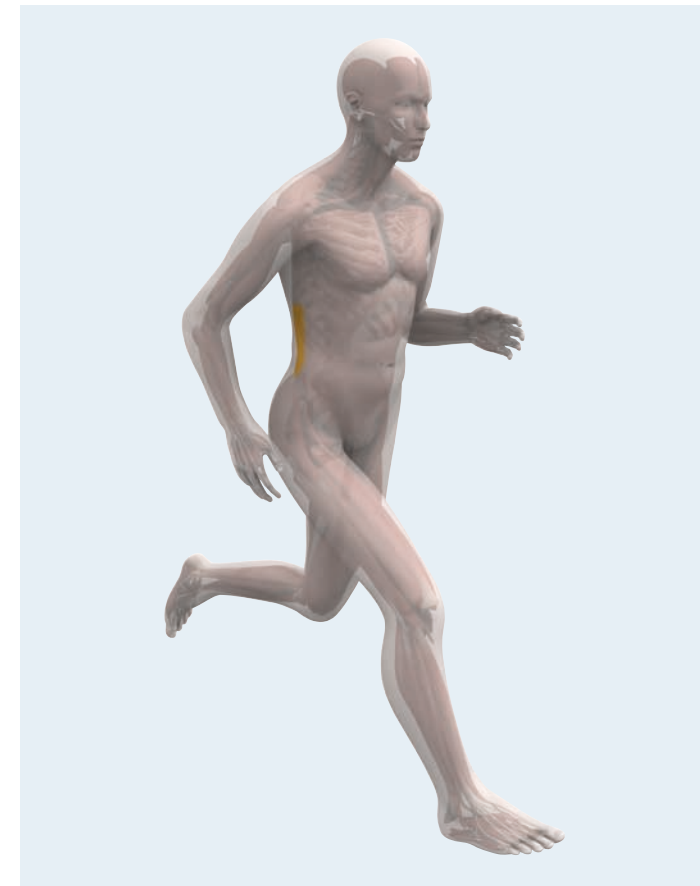
Innere Medizin/Kardiologie Diabetologie/Angiologie

Chefarzt:
Dr. med. Josef Gerling

www.fachklinik-herzogenaurach.de

Themenabend Rückenschmerz im Spannungsfeld der Disziplinen

25. November 2015, Herzogenaurach



© Ottobock - 30041-OK2458_H'aurach=DE-01-1507

Eine Veranstaltung der



In Partnerschaft mit

ottobock.

Grußwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Rückenschmerzen verursachen erhebliches persönliches Leid. Sie führen aber auch zu einer enormen ökonomischen Belastung unseres Sozialsystems. Kein Wunder, dass das Thema nicht nur im Fokus von Patienten und Ärzten steht, sondern auch bei Kostenträgern und in der Gesundheitspolitik ganz oben auf der Agenda platziert ist.

Zusätzlich ist ein zunehmendes Medieninteresse zu beobachten. Schlagzeilen von „unnötigen Operationen“ füllen die Presse.

Wir möchten Ihnen die Gelegenheit geben, das Thema Rückenschmerz mit uns aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten und zu diskutieren.

Ich darf Sie deshalb ganz herzlich zu dieser Veranstaltung einladen und freue mich sehr, Sie persönlich begrüßen zu können.

Ich verbleibe mit besten kollegialen Grüßen

Prof. Dr. Bernd Kladny



Programm

Mittwoch, 25. November 2015 · Herzogenaurach

18.00 Uhr	Begrüßung und Einführung in das Thema Prof. Dr. med. Bernd Kladny Chefarzt Orthopädie und Unfallchirurgie m&i-Fachklinik Herzogenaurach
18.10 Uhr	Kreuzschmerz – es muss nicht immer operiert werden! Prof. Dr. med. Bernd Kladny
18.30 Uhr	Diskussion
18.35 Uhr	Kreuzschmerz – wann und wie muss operiert werden? Priv.-Doz. Dr. med. Bertram Böhm Kompetenzzentrum Wirbelsäulen- & Hypophysenchirurgie Nürnberg
18.55 Uhr	Diskussion
19.00 Uhr	Bedeutung von Placebo/Nocebo und Empathie bei Rückenschmerzen Dr. rer. nat. Katarina Forkmann, Dipl. Psychologin Klinikum für Neurologie Universitätsklinikum Essen
19.20 Uhr	Diskussion
19.25 Uhr	Rückenschmerz aus rheumatologischer Sicht Dr. med. Florian Schuch Praxisgemeinschaft Rheumatologie- Nephrologie Erlangen
19.45 Uhr	Diskussion und Zusammenfassung Prof. Dr. med. Bernd Kladny
20.00 Uhr	Interdisziplinärer Erfahrungsaustausch beim Imbiss

Partner

ottobock.

Ottobock – Mobilität für Menschen

Seit mehr als 95 Jahren steht der Name Ottobock weltweit für Kompetenz in der Orthopädietechnik und für innovative Hilfsmittel, die Menschen mit Handicap Mobilität und Lebensqualität zurückgeben.

Das Credo von Ottobock in der Orthetik ist, innovative Lösungen auf der Höhe des medizinischen Fortschritts zu entwickeln, die den Arzt in der Therapie unterstützen und seine Arbeit erleichtern.

Vor diesem Hintergrund sucht Ottobock den steten interdisziplinären Austausch zwischen Medizin und Medizintechnik. Die Kooperation mit der ANOA (Arbeitsgemeinschaft nicht operativer orthopädischer Akut-Kliniken) ist ein Beispiel für die fachübergreifende Zusammenarbeit verschiedener Disziplinen.

Ziel ist, aktuelle medizinische Erkenntnisse und richtungsweisende Technologien in die Entwicklung neuer therapeutischer Verfahren und neuer Produkte einfließen zu lassen. Insbesondere die Erforschung konservativer Behandlungsmöglichkeiten von orthopädischen Indikationen mithilfe von orthopädischen Hilfsmitteln ist von gemeinsamem Interesse.

Die Verknüpfung der Fachrichtungen und die Förderung der wissenschaftlichen Arbeit belegen den Anspruch von Ottobock, die Wirksamkeit innovativer Produktlösungen auch wissenschaftlich zu stützen.